



Informationen zur Durchführung einer Erhebung mit dem Inventar zur Erfassung von Gesundheitsressourcen im Lehrerberuf (IEGL-2020) an Schulen

Das *Inventar zur Erfassung von Gesundheitsressourcen im Lehrerberuf* (IEGL) erlaubt eine breit angelegte Erhebung der schulischen Verhältnisse. Gegenstand der Analyse sind zum einen die Lehrerinnen und Lehrer selbst, zum anderen die schulischen Bedingungen sowie das Führungsverhalten der Leitung. Neben den Lehrerinnen und Lehrern können auch die Angehörigen der anderen an der Schule tätigen Berufsgruppen mit einbezogen werden.

Die folgenden Informationen sollen Ihnen helfen, die Befragung mittels IEGL an der Schule zu planen und praktisch durchzuführen:

Die wichtigste Voraussetzung für die Nutzung von IEGL an einer Schule ist die gemeinsame gründliche Klärung von Anliegen und Zielsetzung durch Schulleitung und Kollegium. Entscheidend ist, dass alle Seiten bereit sind, sich mit den Verhältnissen gründlich auseinanderzusetzen, gemeinsam Schlussfolgerungen abzuleiten und an der Umsetzung von Maßnahmen mitzuwirken. Wird der Klärung zu diesem Zeitpunkt zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt, steht die erfolgreiche Zielerreichung frühzeitig in Frage. Wir empfehlen, an dieser Stelle bereits ausgebildete IEGL-Moderatoren einzubeziehen, da diese die Schulen im Vorgehen beraten und zu vielen praktischen Fragen Auskunft geben können.

Die Entscheidung über die Nutzung von IEGL sollte schließlich durch Abstimmung im Kollegium getroffen werden, wobei eine Befürwortung durch zumindest 80 % der Beschäftigten angestrebt werden sollte.

Die Führungskräfte der Schule müssen sich darüber hinaus entscheiden, ob sie zu ihrem Führungsverhalten Selbsteinschätzungen vornehmen und Fremdeinschätzungen aus dem Kollegium einholen oder darauf verzichten möchten.

Hinweise zum weiteren Vorgehen:

1. Ansprechperson an der Schule

Die Befragung mittels IEGL wird durch das Institut COPING (in Österreich) organisiert und erfolgt internetbasiert. Für die Durchführung ist es erforderlich, eine Ansprechperson an der Schule zu haben. Es sind mit dieser Funktion nur wenige Aufgaben verbunden, die allerdings zuverlässig erledigt werden müssen, damit die Erhebung geordnet und effizient ablaufen kann.

2. Anmeldung der Schule bei COPING

Spätestens nachdem sich die Schule für die Nutzung von IEGL entschieden hat, nimmt die Ansprechperson Kontakt zu COPING auf und übermittelt das ausgefüllte [Anmeldeformular](#). Damit wird COPING beauftragt, die Befragung mittels IEGL an der Schule vorzunehmen, und es wird die geltende Preisliste akzeptiert. Der Abschluss eines gesonderten Vertrages ist nicht vorgesehen.

Es ist die Übermittlung folgender Angaben mittels [Anmeldeformular](#) an COPING erforderlich:

- Vollständige Adresse der Schule und Schulform (Allgemeinbildende/Berufsbildende/Förderschule) sowie – falls vorhanden – Umsatzsteueridentifikationsnummer (UID-Nummer)
- Falls es sich um eine Schule mit mehreren eigenständig geleiteten (Standort-)Schulen handelt, für die gesonderte Ergebnisse ausgewiesen werden sollen: Namen der Standortschulen
- Anzahl der Lehrer/innen bzw. Beschäftigten¹ an der Schule² und – falls Standortschulen/Abteilungen – Anzahl der Lehrer/innen (bzw. Beschäftigten) an den einzelnen Standortschulen/Abteilungen
- Vor- und Nachname, persönliche E-Mail-Adresse und Unterschrift der Führungskräfte, die zu ihrer Selbsteinschätzung Fremdeinschätzungen aus dem Kollegium erhalten möchten (nach den Bestimmungen der DSGVO benötigen wir die Zustimmung der Führungskräfte, bevor wir deren persönliche Daten verarbeiten dürfen, s. a. [Datenschutzerklärung](#))
- Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse sowie – falls von der Schuladresse abweichend – Postanschrift des schulischen Ansprechpartners
- Gewünschter Zeitrahmen der Datenerhebung (vom ... bis zum ...)
- Name und E-Mail-Adresse des Moderators/der Moderatorin, der/die die Anwendung von IEGL an der Schule begleitet (falls Sie bereits einen solchen Kontakt haben; Moderatoren/Moderatorinnen finden Sie unter [Moderatoren finden](#))

Tragen Sie alle Angaben in das [IEGL-Anmeldeformular](#) ein. Bitte füllen Sie beide Seiten des Formulars vollständig aus, drucken Sie es aus und holen Sie die Unterschriften für Seite 2 ein. Senden Sie das eingescannte Anmeldeformular dann per E-Mail an office@coping.at.

3. Durchführung der Erhebung

Ca. 1 Woche nach der Anmeldung bei COPING erhält die Ansprechperson der Schule mit der Post für jede/n Beschäftigte/n der Schule einen Zugangscode in verschlossenem Kuvert. Führungskräfte, die Selbst- und Fremdeinschätzungen wünschen, erhalten (statt des neutralen) ein namentlich gekennzeichnetes Kuvert.

Nach der Ausgabe der Codes kann die Erhebung umgehend in Angriff genommen werden. Planen Sie dafür zumindest 2 Wochen ein. Die Ansprechperson der Schule kann sich (mittels eines gesonderten Codes) während der Erhebung jederzeit über den Stand der Teilnahme informieren. (Wir empfehlen, den Überblick regelmäßig auszudrucken und in der Schule auszuhängen, damit sich jeder ein Bild vom Umfang der Teilnahme machen kann.) Eine Verlängerung des Zeitraums ist jederzeit möglich, z. B. wenn die Beteiligung zu gering erscheint.

Unmittelbar nach Bearbeitung des Fragebogens im Internet können alle teilnehmenden Personen ihre detailliert erklärten persönlichen Ergebnisse einsehen und ausdrucken. Die Darstellungen ermöglichen die Ableitung von persönlichen Schlussfolgerungen für die Gesundheitsentwicklung im Zusammenhang mit der Arbeit. Die zusammenfassenden Ergebnisse der Erhebung werden der Schule innerhalb weniger Tage nach Abschluss der Befragung in einem Bericht per E-Mail übergeben.

¹ Wir raten dazu, neben den Lehrpersonen auch die anderen an der Schule beschäftigten Berufsgruppen in die Befragung einzubeziehen, z. B. Erzieher/innen, Sozialarbeiter/innen, Verwaltungspersonal, Dienstleistende, da alle Berufsgruppen einen wichtigen Beitrag zum gesamtschulischen Erfolg leisten. Die Ergebnisse der Berufsgruppen werden in der Auswertung voneinander getrennt dargestellt.

² Es ist die Übermittlung der Gesamtzahl der Lehrerinnen und Lehrer bzw. Beschäftigten der Schule erforderlich. Eine Vorabhebung über die *Teilnahme an der Befragung* ist nicht sinnvoll, da sich das Programm an das gesamte Kollegium richtet. Aus diesem Grunde werden Zugangscodes stets für *alle Beschäftigten* bereitgestellt. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlicher Teilnahme.

Achtung: Die Zugangscodes sollten zuverlässig aufbewahrt werden, denn sie ermöglichen den dauerhaften Zugang zu den persönlichen Ergebnissen. In diesen Ergebnissen wird auch der Zugangscodes für die Zweitbefragung mitgeteilt, die nach frühestens einem Jahr vorgenommen werden kann. Wird der Zugangscodes verloren, ist die kostenfreie Zweitnutzung des Fragebogens (Retest) nicht möglich!

4. Auswertung an der Schule

Die Ergebnisse sollten im nächsten Schritt zunächst von der Schulleitung gesichtet und mit dem/der Moderator/in (unter Einbeziehung der Steuergruppe) besprochen werden. Auf der Grundlage der Beurteilung der Ergebnisse ist dann die Auswertung der Ergebnisse im Kollegium zu planen und vorzubereiten.

Hierfür bietet sich die Durchführung eines Pädagogischen Tages an, durch den der Moderator/die Moderatorin führen sollte. Zwischen der Übergabe des Berichts und der Auswertung mit dem Kollegium – am besten in Form eines Pädagogischen Tages – sollten nicht mehr als 4–6 Wochen liegen.

Der Pädagogische Tag sollte neben einer Darstellung der Ergebnisse und deren gründlicher Diskussion mit verbindlichen Schlussfolgerungen eine Maßnahmenplanung für die weitere Arbeit beinhalten.

5. Evaluierung von Maßnahmen

Zur Evaluierung von Veränderungen kann IEGL ein zweites Mal im zeitlichen Abstand von zumindest einem Jahr kostenfrei genutzt werden. Der Zugang zum Fragebogen erfolgt über die Retestcodes, die mit den persönlichen Ergebnissen der Ersterhebung mitgeteilt wurden. Werden zusätzliche Codes für die Zweitbefragung benötigt, können diese bei COPING entgeltlich bestellt werden. Die Schule erhält zur Zweitbefragung den Ergebnisbericht, ohne dass ihr zusätzliche Kosten entstehen.

Die Zweitudurchführung kann ohne Rücksprache mit COPING in Angriff genommen werden. Nach Mitteilung des Abschlusses der Zweitbefragung wird der Bericht der Schule per E-Mail zugesandt.

Die Preise für die Durchführung der Erhebung mittels IEGL können der aktuellen Preisliste entnommen werden.

Kontakt:

Dr. Andreas W. Fischer

COPING OG • Psychologische Diagnostik & Personalentwicklung

Nußdorfer Straße 3, 3133 Traismauer, Österreich

mobil +43 699 10107858

office@coping.at

coping.at

FN: 152105 i, Gerichtsstand: St. Pölten, UID-Nr.: ATU42600100

(Weitere Informationen zu IEGL finden Sie unter ichundmeineschule.eu.)